

Die Welt diskutiert den Klimawandel

Erdöl, Erdgas oder Uran? ... CO₂ oder Radioaktivität? ... Erneuerbare Energien?

SolarPeace.ch Pressemitteilung vom 12.2.2007

Die Welt diskutiert den Klimawandel

Die «sun21» hat Martinique verlassen und ihre solare Weltrekordfahrt von Basel nach New York fortgesetzt. Das Motorboot «sun21» fährt mit reinem Solarstrom, Photovoltaik, ohne einen Tropfen Öl und ohne ein Gramm Uran.

Die Welt diskutiert den Klimawandel. Können die fossilen Energieträger (Erdöl, Erdgas und Kohle) durch Atomenergie (Uran) ersetzt werden? Die fossilen Energieträger erzeugen CO₂. Zuviel CO₂ kann zum Klimakollaps führen. Atomenergie erzeugt Radioaktivität.

Während das Treibhausgas CO₂ durch natürliche Prozesse der Pflanzen (z.B. Photosynthese) in Biomasse umgewandelt wird, gibt es keine Möglichkeit Radioaktivität zu vernichten. Sie besteht so lange, bis die gesamte Strahlungsenergie abgegeben ist. Dies dauert, je nach Halbwertszeit, bei einigen radioaktiven Stoffen Jahrtausende.

»Die Menge an Radioaktivität, die in einem Reaktor vorhanden ist, ist grösser als die Menge Radioaktivität, die eine Atombombe verbreitet, und zwar nicht unerheblich grösser.« (Prof. Dr. C. F. von Weizsäcker, Atomphysiker)

Wer die fossilen Energieträger durch Atomenergie ersetzen will, spielt russisches Roulette mit unseren Lebensgrundlagen, denn anstatt CO₂ wird Radioaktivität erzeugt. Eine zukunftsfähige Energieversorgung ist nur mit Erneuerbaren Energien möglich!

»Was ist Ihnen lieber: Energie sparen und Nutzung der Sonnenenergie, dafür weniger Krebskranke und Erbgeschädigte, oder Atomstrom?« (Prof. Dr. Dr. h.c. Karl Bechert, Atomphysiker)

Aufbau einer zukunftsfähigen Energieversorgung

Der einfachste Beitrag jedes Einzelnen ist der Bezug von Naturstrom/Ökostrom, d.h. Strom aus 100% erneuerbarer Energie (Sonne, Wind, Wasser, Biomasse, Erdwärme). Alle Haushalte, die Naturstrom beziehen, leisten einen wertvollen Beitrag zum Aufbau einer zukunftsfähigen Energieversorgung.

Zum Bezug von Naturstrom/Ökostrom gibt es keine Alternative. Zusätzlich sollten wir die Energieeffizienz steigern, also Energie sparen, denn nicht nur die globalen Ressourcen von Erdöl und Erdgas, sondern auch die von Uran gehen schon in einigen Jahrzehnten zu Ende. Nur 3,3% der weltweit verbrauchten Energie stammen aus den heutigen 440 Atomkraftwerken. Würden wir einen weltweiten Anteil von 40% Primärenergie aus Atomkraftwerken anstreben, wären die Uranvorräte bereits in weniger als 10 Jahren erschöpft.

So oder so ist es höchste Zeit für massive Investitionen in Energieeffizienz und in den Aufbau der Erneuerbaren Energien. Dies kann nur durch wirtschaftlich verbindliche Rahmenbedingungen und eine steigende Nachfrage, z.B. nach Naturstrom/Ökostrom, erreicht werden.

Naturstrom/Ökostrom bestellen ...

Bestellen Sie noch heute bei Ihrem Elektrizitätsversorger ein Naturstromprodukt, das auch einen Anteil Solarstrom beinhaltet, oder wechseln Sie Ihren Anbieter.

Auf www.oekostromland.ch finden Sie alle Anbieter in der Schweiz und auf www.SolarPeace.ch finden Sie im aktuellen Artikel alle Quellenangaben sowie Links zu Anbietern von Naturstrom/Ökostrom in Deutschland und in anderen Ländern.

Wolfgang Rehfus, SolarPeace.ch



»Alle Haushalte, die Naturstrom beziehen, leisten einen wertvollen Beitrag zum Aufbau einer zukunftsfähigen Energieversorgung und unterstützen dadurch Frieden, Wirtschaft, Sicherheit, Neutralität und Ökologie.« (SolarPeace.ch, 17.1.2006)